

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 14. Dezember 2010

Direktinvestitionen 2009

Rückläufige Kapitalexporte der Schweiz für Direktinvestitionen im Ausland wegen geringerer Akquisitionstätigkeit der Industrie – Beschäftigung in Tochtergesellschaften im Ausland sinkt erstmals seit 2003 – Höhere Kapitalimporte für ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz.

Die Kapitalexporte für Direktinvestitionen im Ausland nahmen 2009 von 60 Mrd. auf 36 Mrd. Franken ab. Insbesondere der Industriesektor schränkte im schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld die Akquisitionstätigkeit im Ausland stark ein und investierte mit 13 Mrd. Franken deutlich weniger als im Vorjahr (39 Mrd. Franken). Die Kapitalexporte der Banken und Versicherungen stiegen dagegen deutlich, nachdem sie im Vorjahr am stärksten von der Finanzkrise betroffen gewesen waren.

Der Kapitalbestand in den Tochtergesellschaften schweizerischer Direktinvestoren im Ausland erhöhte sich um 85 Mrd. auf 866 Mrd. Franken. Am stärksten nahm der Kapitalbestand der „Finanz- und Holdinggesellschaften“ im Ausland zu, und zwar um 43 Mrd. auf 270 Mrd. Franken. Die starke Zunahme war unter anderem darauf zurückzuführen, dass bisher im Ausland ansässige Konzerne ihren Hauptsitz in die Schweiz verlegten: Deren Direktinvestitionen im Ausland werden nun in der schweizerischen Statistik ausgewiesen. Der Personalbestand in Tochtergesellschaften im Ausland ging zum ersten Mal seit 2003 zurück, und zwar um 28 000 auf 2,629 Mio. Personen.

Die Erträge aus Direktinvestitionen im Ausland betragen 56 Mrd. Franken. Im Vorjahr waren sie aufgrund der Verluste der ausländischen Tochtergesellschaften der Banken auf 8 Mrd. Franken gefallen.

Im Vergleich mit anderen Ländern verfügt die Schweiz über verhältnismässig hohe Direktinvestitionen im Ausland. Dies zeigt sich am Verhältnis zwischen dem Bestand der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und dem nominellen Bruttoinlandprodukt (BIP), welches Ende 2009 164% betrug. In den Niederlanden lag der entsprechende Anteil bei 107%, in Irland bei 85%. Noch 1990 hatte die Schweiz mit einem Anteil von 28% hinter den Niederlanden (36%) und Irland (31%) rangiert (Quelle: Unctad, World Investment Report 2010).

Die ausländische Direktinvestitionstätigkeit in der Schweiz verstärkte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich: Die ausländischen Direktinvestoren kauften mehr Unternehmen in der Schweiz, erhöhten das Kapital in bestehenden Tochterunternehmen in der Schweiz stärker

14. Dezember 2010

2

als im Vorjahr und reinvestierten mehr Gewinne in Tochterunternehmen. Insgesamt stiegen die Kapitalimporte von 16 Mrd. auf 29 Mrd. Franken.

Der Kapitalbestand der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz nahm um 38 Mrd. auf 513 Mrd. Franken zu. In der Gliederung des Kapitalbestandes nach dem Land des *unmittelbaren* Investors ergaben sich aufgrund von Änderungen in der Gruppenstruktur von US-Konzernen deutliche Verschiebungen. Als Konsequenz nahm der Kapitalbestand von Luxemburg und den Niederlanden stark zu, während der Kapitalbestand der Vereinigten Staaten und Mittel- und Südamerikas abnahm. Nach dem Land des *letztlich Berechtigten* hingegen änderte sich die geografische Verteilung nicht wesentlich.

Die Erträge auf den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz gingen von 46 Mrd. auf 38 Mrd. Franken zurück. Der Rückgang betraf hauptsächlich die Erträge der „Finanz- und Holdinggesellschaften“; die übrigen Branchen erzielten etwa gleich hohe Erträge wie im Vorjahr.

Die Beschäftigung in den rund 8700 ausländischen Tochtergesellschaften in der Schweiz nahm um 20 000 auf 419 000 zu (+5%). Rund 11% der 3,992 Mio. Beschäftigten in der Schweiz arbeiteten damit in Unternehmen mit ausländischen Direktinvestoren.

Direktinvestitionen 2009: Übersicht

	2008	2009	Veränderung in Prozent
Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland¹			
Kapitalexporte in Mrd. Franken	59.9	36.2	-39.6
Kapitalbestand in Mrd. Franken	780.9	865.5	10.8
Kapitalerträge in Mrd. Franken	7.9	56.3	613.8
Personalbestand in 1000	2 657.3	2 629.1	-1.1
Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz¹			
Kapitalimporte in Mrd. Franken	16.4	29.3	78.8
Kapitalbestand in Mrd. Franken	474.8	512.8	8.0
Kapitalerträge in Mrd. Franken	46.2	38.1	-17.4
Personalbestand ² in 1000	399.5	419.1	4.9
Anzahl der Unternehmen in der Schweiz mit ausländischen Investoren ^{2,3}	8 647	8 655	0.1

¹ Das Fürstentum Liechtenstein zählt in der Statistik der Direktinvestitionen zum Inland.

² Einschliesslich Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen nicht erfasst werden, weil sie die Erhebungslimite nicht erreichen.

³ Nur Mehrheitsbeteiligungen.

Der Bericht *Direktinvestitionen 2009* ist ab heute im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*. In gedruckter Form kann der Bericht ab dem 29. Dezember 2010 bei der Nationalbank bezogen werden. (Abonnenten des Statistischen Monatsheftes der SNB erhalten den Bericht ohne Bestellung)

Auskünfte: Alexander Flühmann, Schweizerische Nationalbank, Telefon +41 44 631 34 84